

Russen suchen die perfekte Welle

Improvisationstheater: Eugen Gereins Petersburger Stegreif-Ensemble kommt auf seiner Tournee auch nach Darmstadt

DARMSTADT. Die Frau ist glücklich, endlich hat sie einen Job in Moskau. Da setzt sich ihr Mann, ein Ingenieur, zu ihr und verkündet, er habe eine Stelle in Nowosibirsk. „Cto gelat' zizn' takaja“, sagt er, zieht die Augenbrauen nach oben, die Schultern zurück und zeigt seine Handinnenfläche.

Auch wenn man kein Russisch beherrscht, kann man als Zuschauer dieser Szene verstehen, was der Mann sagt, wenn seine Körpersprache so beredet ist wie die von Eugen Gerein (31): „Was soll man machen, das Leben ist so“, übersetzt der in Kasachstan geborenen Russlanddeutsche den Auftritt, den er gerade am Kaffeehaustisch hingelegt hat. Russische Szenen, deren Wortlaut sich nicht erschließt, deren Sinn sich aber vermitteln soll, wird das deutsche Publikum in den nächsten Wochen mehrfach geboten kriegen, denn Gerein bringt als Lehrer und Mitspieler, Spielmoderator und Dolmetscher vier Russen auf die Bühne.

Der Gründer des Darmstädter Improvisationstheater Theaterdelikt ist im vergangenen Sommer nach St. Petersburg gereist, um dort das erste Impro-Theater der Stadt zu gründen (wir berichteten), nun ist er zurück. Nach einem halben Jahr Training und fünf Vorstellungen auf Petersburger Studiobühnen zeigt Teatr 05 seine Deutschlandpremiere morgen (Donnerstag) in Potsdam. Es folgt die Teilnahme an einem internationalen Improvisationstheater-Festival in Berlin und eine Theaterreise zwischen Kiel und Wien, auf der Gereins Truppe am 23. und 24. März auch in Darmstadt Station machen wird.

Das kleine Ensemble besteht aus professionellen Schauspielern, alle Anfang dreißig. Umgerechnet 100 Euro verdienen sie an der staatlichen Bühne, sagt Gerein und erzählt davon, wie die vier Mitglieder der kleinen Gruppe als Zeitungsboten in der Frühe und mit Auftritten bei Kindergeburtstagen ihr karges Einkommen aufgebessert hätten, um ihr Projekt zu finanzieren. Improvisationstheater sei in Russland, wo die Theaterakademien ihren klassischen Deklamationsstil pflegen, kaum verbreitet und wenig angesehen. Dagegen will Teatr 05 anspielen.

Bei der Deutschlandtournee soll sich das Ensemble freispielen von den dogmatischen Erwartungen an Theaterkunst in der Heimat. „Ich hoffe, sie sind hier zügelloser, haben weniger Angst nicht zu gefallen.“ Andrey Sidelnikov nennen sie „Dvigatel“, den Motor, weil er die Geschichten vorantreibt. Die blonde Ioulia Savina hat ihre Stärken in den ruhigen Szenen, sagt Gerein. „Gags sind nicht ihr Ding“. Sergey Sobolev hat eine starke Bühnenpräsenz. „Sein Spiel ist befremdlich“, sagt Gerein, „aber man muss einfach hinschauen“. Der Jazzer Dimitri Bratukhin begleitet das Trio. Eugen Gerein wird dolmetschend moderieren zwischen Bühne und Parkett.

Anders als bei der komödiantisch ausgerichteten Gruppe Theaterdelikt sucht Gerein mit Teatr 05 nicht die Impro-Show. Er will die vom Ansatz her oberflächliche Form des Stegreifspiels vertiefen. Nicht kurze Sketche, sondern Langformate hat er im Sinn und sucht dabei eine Stimmung des Einverständnisses zwischen Publikum und Spielern, die er „die Welle“ nennt: „Du weißt nicht mehr, wohin es geht, aber du weißt, dass es weiter geht.“ Einmal sind sie in St. Petersburg auf dieser Welle geritten, erzählt Gerein. Doch als sie das Publikum gefesselt hatten, brachen sie ab.

Jetzt will Gerein weiter gehen: „Wir müssen uns aus der Struktur lösen, dann erst recht ins Ungewisse gehen und riskieren, dass wir es versauen. Das wäre der nächste Schritt. Dann müssen auch welche gehen im Publikum, und ich darf mich nicht darüber ärgern. Ich kann es nicht allen recht machen. Bisher haben wir immer aufgehört, wenn es am schönsten war.“

Am 23. und 24. März spielt Teatr 05 um 20.30 Uhr im Darmstädter Theater Moller-Haus – am Mittwoch in russischer Sprache, am Donnerstag zusammen mit der Darmstädter Formation Theaterdelikt, wobei Deutsch und Russisch gesprochen wird. Am 1. April um 20 Uhr gastiert Teatr 05 in der Alten Hauptfeuerwache Mannheim.

Stefan Benz
9.3.2005